



O. Baudoin

Olivier Baudoin

| | |
|--------------------|---|
| Geburtstag: | 5.April 1973 |
| Stellung: | Professor für Chemie, Universität Basel |
| E-Mail: | olivier.baudoin@unibas.ch |
| Homepage: | http://www.chemie.unibas.ch/~baudoin |
| ORCID: | 0000-0002-0847-8493 |
| Werdegang: | 1995 erster Studienabschluss an der École Nationale Supérieure de Chimie de Paris 1998 Promotion bei Prof. Jean-Marie Lehn, Collège de France, Paris 1999 Postdoktorat bei Prof. K. C. Nicolaou, Scripps Research Institute, La Jolla |
| Preise: | 2005 Bronzemedaillie des CNRS; 2009 Juniormitglied des Institut Universitaire de France; 2010 Prix enseignant-chercheur (organische Chemie) der Société Chimique de France |
| Forschung: | Übergangsmetallkatalysierte C–H-Funktionalisierungen und Kreuzkupplungen sowie deren Anwendung zur Synthese von Naturstoffen und aktiven Verbindungen |
| Hobbys: | Klavier- und Gitarrespielen, die Kampfkunst Aikido |

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2006 in der *Angewandten Chemie*:

„Synthesis of Strained γ -Lactams by Palladium(0)-Catalyzed C(sp³)–H Alkenylation and Application to Alkaloid Synthesis“: P. M. Holstein, D. Dailler, J. Vantourout, J. Shaya, A. Millet, O. Baudoin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 2805; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 2855.

Wenn ich für einen Tag jemand anders sein könnte, wäre es Bono.

Die aktuell größte Herausforderung für Wissenschaftler ist, bei Politikern und Entscheidungsträgern Gehör zu finden.

Mein Lieblingsmaler ist Salvador Dalí.

Chemie macht Spaß, weil man mit ihr aus bekannten Substanzen neue Materie machen kann.

Junge Leute sollten Chemie studieren, weil sie mit ihrer Hilfe die Welt verändern können.

Mein Lieblingsgetränk sind Bordeaux-Weine, aber ich genieße auch andere gute Weine!

Das bedeutendste geschichtliche Ereignis der letzten 100 Jahre war die Gründung der Montanunion (des Vorgängers der EU) auf den Ruinen des zweiten Weltkriegs.

Mein erstes Experiment war die Synthese von Vanillin aus Nelken, was ich wie die Verwandlung von Blei in Gold empfand!

Ich bewundere Wissenschaftler, die sowohl klug als auch bescheiden sind.

Mein Rat für Studenten: Holt Euch Anregungen in der Literatur.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, ist, sowohl gebildet als auch kreativ zu sein.

Mein liebstes Prinzip ist das Curtin–Hammett–Prinzip.

Das Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist Geduld.

Was ich an meinen Freunden am meisten schätze, ist ihre Treue.

Meine fünf Top-Paper:

1. „The Palladium-Catalyzed C–H Activation of Benzylic *gem*-Dialkyl Groups“: O. Baudoin, A. Herrbach, F. Guéritte, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 5736; *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 5914. (Unsere wegweisende Veröffentlichung über die C_{sp³}–H-Aktivierung durch oxidative Addition.)
2. „Synthesis of Benzocyclobutenes by Palladium-Catalyzed C–H Activation of Methyl Groups: Method and Mechanistic Study“: M. Chaumontet, R. Piccardi, N. Audic, J. Hitce, J.-L. Peglion, E. Clot, O. Baudoin, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, *130*, 15157. (Unsere meistzitierte Veröffentlichung in diesem Bereich; bietet wichtige mechanistische Einsichten.)
3. „Palladium-Catalyzed β Arylation of Carboxylic Esters“: A. Renaudat, L. Jean-Gérard, R. Jazza, C. E. Kefalidis, E. Clot, O. Baudoin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 7261; *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 7419. (Unsere erste Veröffentlichung über migratorische Kreuzkupplungen mit Lithiumenolaten als Nucleophilen.)
4. „Ligand-controlled β -selective C(sp³)–H arylation of N-Boc-piperidines“: A. Millet, P. Larini, E. Clot, O. Baudoin, *Chem. Sci.* **2013**, *4*, 2241. (Eine nützliche Erweiterung früherer Arbeiten zu Negishi-Kupplungen, die 3-Arylpiperidine direkt zugänglich macht.)
5. „A General and Scalable Synthesis of Aeruginosin Marine Natural Products Based on Two Strategic C(sp³)–H Activation Reactions“: D. Dailler, G. Danoun, O. Baudoin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 4919; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 5001. (Eine reizvolle C_{sp³}–H-Aktivierung in der Naturstoffsynthese.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201603596
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201603596